

Kom(m)ödchen-Ensemble: Couch. Ein Heimatabend

Eine Wohnung in der Rückertstrasse Nummer acht, Düsseldorf. Ein erfolgloser Kabarettist, der dringend Witze schreiben muss für seinen abendlichen Auftritt beim „Verband kritischer Metzger“. Und sechs nervige, exzentrische Nachbarn, die ihn immer wieder von der Arbeit abhalten. Aus dieser Grundkonstellation entwickelt sich rund um die weiße Couch eine turbulente, dramaturgisch ausgefeilte Story, mit der Christian Ehring, Maike Kühl und Heiko Seidel schon über 80.000 Zuschauer in ihren Bann zogen. In sieben Rollen wirbeln die drei Protagonisten über die Bühne, kämpfen und leiden, analysieren und provozieren. Der wilde Stil-Mix zwischen Kabarett, Theater und Sitcom ist die erfolgreichste Produktion in der Geschichte des Düsseldorfer Kom(m)ödchens (Buch: Dietmar Jacobs und Christian Ehring, Regie: Hans Holzbecher).

„'Couch' ist Lebenselixier für alle, die es satt haben, in der Politik nach Antworten für verkorkste Gesellschaftsstrukturen zu suchen. Es geht um das, was die Entscheidungen der Regierenden aus Menschen machen: steuerbare, unsichere und kranke Individuen. Heraus kommt ein Potpourri herrlich komischer Absurditäten, die verdammt nahe dran sind an der Wahrheit.“ (Süddeutsche Zeitung)